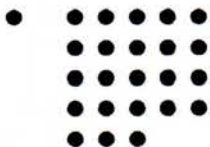


# Modulhandbuch

## Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen M.Sc. / LL.M.

Überarbeitung Mai 2018



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Der Prüfungsausschuss

Fachhochschule Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln

An alle Studierenden  
des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Schwartmann

Prüfungsausschuss für die  
Studiengänge des Instituts für  
Betriebswirtschaftslehre

Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0221 8275-3452  
Telefax 0221 8275-3135

tanja.lange@fh-koeln.de  
www.f04.fh-koeln.de

Köln, 01.03.2011

### Wichtige Mitteilung zur Abgabe von Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten

Sehr geehrte Studierende,

für die fristgemäße Abgabe sind zukünftig alle Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten zusätzlich zur schriftlich eingereichten Fassung in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm innerhalb der Frist an die E-Mailadresse:

[plagiatspruefung@f04.fh-koeln.de](mailto:plagiatspruefung@f04.fh-koeln.de)

zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Schwartmann  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die  
Studiengänge des Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Gogoll  
Dekan der Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaften

Postanschrift:  
Fachhochschule Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0049 221 8275-0  
Telefax 0049 221 8275-3131  
www.fh-koeln.de

Bankverbindung:  
Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Konto-Nr. 1900 709 856  
UST-IdNr. 214/5805/0184



Ausgezeichnet!  
Wettbewerb exzellente Lehre



# Inhaltsverzeichnis

<b>Steuern .....</b>	<b>4</b>
<b>Prüfungswesen .....</b>	<b>16</b>
<b>Betriebswirtschaftslehre/ .....</b>	<b>28</b>
<b>Volkswirtschaftslehre .....</b>	<b>28</b>
<b>Recht.....</b>	<b>51</b>

# Steuern

<p><b>Bezeichnung des Moduls</b></p>	<p><b>Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften</b></p>
<p>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Die Studierenden verstehen die Gewinnermittlung bei gewerblichen Einkünften, insbesondere auch im Fall der Mitunternehmerschaften und die Auswirkungen unterschiedlicher Betroffenheit von Mehr- und Mindervermögen einerseits sowie des Vorhandenseins von Sonderbetriebsvermögen andererseits. Sie können Werturteile zur Unterscheidung zwischen handels- und steuerbilanziellen Erfassungen entsprechender Sachverhalten abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen in Bezug auf die Gewinnermittlung ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen (entspricht Niveau F der Kompetenzausprägungen gemäß Referenzrahmen).</p>
<p>Inhalt des Moduls</p>	<p><b>Besteuerung der gewerblichen Einkünfte insb. der Einkünfte von Personengesellschaften</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Ertragsbesteuerung</li> <li>1.2. Grundlagen der Unternehmensformen</li> <li>1.3. Wahl der Unternehmensform und steuerliche Folgen</li> </ol> </li> <li>2. Rechtsformen der Personengesellschaften</li> <li>3. Grundlagen der Besteuerung von Personengesellschaften             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Steuerpflichtige                 <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1.1. Personengesellschaft</li> <li>3.1.2. Personengesellschafter</li> </ol> </li> <li>3.2. System der Gewinnermittlung                 <ol style="list-style-type: none"> <li>3.2.1. Steuerbilanz der Personengesellschaft</li> <li>3.2.2. Ergänzungsbilanzen</li> <li>3.2.3. Sonderbilanzen</li> <li>3.2.4. Außerbilanzielle Korrekturen</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.3. Verluste der Kommanditisten</li> <li>4. Besteuerung der Einbringung und Ausbringung von Wirtschaftsgütern</li> <li>5. Besteuerung der Übertragung von Personengesellschaftsanteilen <ul style="list-style-type: none"> <li>5.1. Verkauf</li> <li>5.2. Schenkung, Erbfall</li> <li>5.3. Einbringung</li> </ul> </li> <li>6. Besteuerung des Formwechsels <ul style="list-style-type: none"> <li>6.1. Von einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft</li> <li>6.2. Von einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft</li> </ul> </li> <li>7. Besteuerung internationaler Personengesellschaften</li> </ul>				
Code des Moduls	wird vom Prüfungsamt festgelegt				
PSSO Nummer					
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul				
Semester/Trimester	1. /2. Semester (4 SWS)				
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)				
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ursula Ley				
Zugangsvoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Falterbaum, Buchführung und Bilanz, 21. Aufl., 2010; Lange, Personengesellschaften im Steuerrecht, 8. Aufl., 2011				
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen				
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Klausur</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">60 min</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Klausur	100 %		60 min
Klausur	100 %				
	60 min				

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Vertiefung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können den Wert der komplexen Steuerrechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland als Teil der gesamten Rechtsordnung beurteilen, Bezüge zu anderen Rechtsgebieten (z.B. Strafrecht) herstellen und Prognosen insb. im europäischen Kontext abgeben und rechtfertigen. Anhand der Abgabenordnung als zentraler verfahrensrechtlicher Normsetzung kann die Rechtsstaatlichkeit der Besteuerung anhand einzelner Vorschriften beurteilt werden. Konkrete verfahrensrechtliche Probleme können analysiert, beurteilt und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abgeschätzt werden. Die eigene Auffassung kann im Vorgriff auf Finanzgerichtsverfahren vertreten werden.
Inhalt des Moduls	<p><b>Grundlagen der Steuerrechtsordnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steuerrecht als Teil der Rechtsordnung</li> <li>2. System des Steuerrechts</li> <li>3. Gebiete und Gesetze des allgemeinen Steuerrechts</li> <li>4. Gebiete und Gesetze des besonderen Steuerrechts</li> <li>5. Finanzverfassungsrechtliche Grundlagen der Steuerrechtsordnung</li> <li>6. Rechtsstaatlichkeit des Steuerrechts</li> <li>7. Systemtragende Prinzipien rechtsstaatlichen Steuerrechts (einschl. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung, Leistungsfähigkeitsprinzip)</li> <li>8. Rechtsanwendung im Steuerrecht</li> </ol> <p><b>Abgabenordnung und Nebengesetze, Finanzgerichtsordnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Zuständigkeit der Finanzbehörden</li> <li>3. Steuerschuldrecht</li> <li>4. Fristen, Termine, Wiedereinsetzung</li> <li>5. Verwaltungsakte</li> <li>6. Festsetzungs- und Feststellungsverfahren</li> </ol>



	7. Berichtigung von Verwaltungsakten 8. Haftung 9. Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren 10. Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess 11. Vorläufiger Rechtsschutz 12. Rechtsschutz im Recht der EU
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Rainer Braun
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Tipke/Lang, Steuerrecht, 23. Auflage, Köln 2018; Ax/Große/Melchior, Abgabenordnung und FGO, 21. Aufl., Stuttgart 2017 (blaue Reihe Schäffer-Poeschel); Lammerding/Scheel/Brehm, Abgabenordnung und FGO, 16. Aufl., Achim 2012 (grüne Reihe efv);
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 100 % 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Umsatzsteuerliche Fragen können vor dem Hintergrund der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie beurteilt und Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung dieses (durch den EuGH wie kein anderes beeinflussten) Steuerrechtsgebietes abgegeben werden.
Inhalt des Moduls	Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer 1. Gemeinschaftsrecht und einzelstaatliches Umsatzsteuerrecht 2. Steuerbarkeit 3. Wichtige steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung 4. Bemessungsgrundlagen 5. Steuersatz 6. Rechnungen 7. Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung 8. Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer 9. Besteuerung besonderer Unternehmer und besonderer Leistungen 10. Besteuerungsverfahren (Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Martin Heinrich

Zugangsvoraussetzungen	Keine						
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Kurz, Umsatzsteuer, 16. Aufl. 2012 (blaue Reihe Schäffer-Poeschel); Lippross, Umsatzsteuer, 23. Aufl. 2012 (Grüne Reihe efv)						
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit seminaristischem Aufbau und begleitendem E-Learning Programm						
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<table border="0"> <tr> <td>Klausur</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td>45 min</td> </tr> <tr> <td>Präsentation</td> <td>50 %</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Klausur	50 %		45 min	Präsentation	50 %
Klausur	50 %						
	45 min						
Präsentation	50 %						
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch						
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Gastvorträge, E-Learning-Programm						
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr						
Dauer	1 Semester						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine						

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Spezialfragen Ertragssteuern</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Vertiefung des Internationalen Steuerrechts</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können zu den Problemstellungen des internationalen Steuerrechts Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.
Inhalt des Moduls	<b>Internationales Steuerrecht</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht</li> <li>3. Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung</li> <li>4. Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>5. Bedeutung des Europarechts für das internationale Steuerrecht</li> <li>6. Besteuerung grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit</li> <li>7. Einkunfts- und Vermögensabgrenzung bei international verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmensteilen international tätiger Gesellschaften</li> <li>8. Grundzüge des Außensteuergesetzes insbesondere Hinzurechnungsbesteuerung</li> <li>9. Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Eva Loosen

Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Brähler, Internationales Steuerrecht, 9. Auflage 2018, Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, 8. Auflage 2016.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 100 % 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Spezialfragen Ertragssteuern</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Besteuerung von Kapitalgesellschaften</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können die grundlegenden Methoden zur Steuerberechnung auch in Hinblick auf Spezialfragen der Kapitalgesellschaften anwenden, können Werturteile zur Unterscheidung der unterschiedlichen Behandlung von Kapitalgesellschaften sowie der Gesellschafter abgeben.
Inhalt des Moduls	Grundlegende Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Spezialfragen der Besteuerung.
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Volker Mayer
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Dötsch / Alber / Sell / Zenthöfer: Körperschaftsteuer; Niehus / Wilke: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften; Hottmann / Zimmermann u.a.: Die GmbH im Steuerrecht; in der jeweils aktuellsten Auflage
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 100 % 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

# Prüfungswesen



Bezeichnung des Moduls	Handelsrechtliche Rechnungslegung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um handelsrechtliche Jahres- und Konzernabschlüsse unter Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden vorhandene Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jahresabschluss und Lagebericht               <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Rechnungslegung</li> <li>1.2. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisregelungen (insb. Bewertungseinheiten, Pensionsrückstellungen und latente Steuern)</li> <li>1.3. Anhang</li> <li>1.4. Lagebericht</li> <li>1.5. Änderung und Nichtigkeit von Abschlüssen</li> <li>1.6. Offenlegung sowie Straf- und Bußgeldvorschriften</li> </ol> </li> <li>2. Konzernrechnungslegung               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> <li>2.2. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis</li> <li>2.3. Erstellung der Handelsbilanz II</li> <li>2.4. Konsolidierungsmaßnahmen</li> <li>2.5. Quotenkonsolidierung</li> <li>2.6. Equity-Methode</li> <li>2.7. Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses</li> <li>2.8. Konzern-Lagebericht</li> </ol> </li> <li>3. Rechnungslegung in besonderen Fällen</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (4 SWS)

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Sven Schäfer
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Aufl., Gesamtwerk in 8 Teilbänden und Ergänzungsband, Stuttgart 1995-2001</li> <li>– Baetge/Kirsch/ Thiele: Bilanzen, 14. Aufl., Düsseldorf 2017</li> <li>– Baetge/Kirsch/ Thiele: Konzernbilanzen, 12. Aufl., Düsseldorf 2017</li> <li>– Beck'scher Bilanz-Kommentar, 11. Aufl., München 2018</li> <li>– Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung, 54. Aufl., München 2018</li> <li>– Bitz/Schneeloch/Wittstock/Patek: Der Jahresabschluss, 6. Aufl., München 2014</li> <li>– Busse von Colbe u.a.: Konzernabschlüsse, 9. Aufl., Wiesbaden 2010</li> <li>– Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Stuttgart 2016</li> <li>– IDW (Hrsg.): WP-Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 15. Aufl., Düsseldorf 2016</li> <li>– IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS HFA)</li> <li>– Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 13. Aufl., Stuttgart 2012</li> <li>– Winkeljohann/Förschle/Deubert: Sonderbilanzen, 5. Aufl., München 2015</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht

Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur	100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine	

Bezeichnung des Moduls	Internationale Rechnungslegung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um Einzel- und Konzernabschlüsse nach IFRS (International Financial Reporting Standards) unter Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden vorhandene Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS</li> <li>2. Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften einzelner Posten des Abschlusses sowie diesbezügliche Angabepflichten</li> <li>3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</li> <li>4. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche</li> <li>5. Konzernrechnungslegung nach IFRS (Grundlagen, Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis, Erstellung des „IAS-Abschlusses II“, Konsolidierungsmaßnahmen, Bilanzierung von Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, weitere Bestandteile des Konzernabschlusses)</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Sven Schäfer
Zugangsvoraussetzungen	Keine

<p>Empfohlene Literaturliste          (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Loseblattsammlung nach 7 Teillieferungen, Stuttgart 2011</li> <li>– Beck'sches IFRS Handbuch, 5. Aufl., München 2015</li> <li>– E&amp;Y: International GAAP 2018</li> <li>– IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS HFA)</li> <li>– KPMG: Insights into IFRS 2016/17, 13. Aufl., 2017</li> <li>– Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: IFRS Kommentar, 15. Aufl., Freiburg 2017</li> <li>– Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, 10. Aufl., Stuttgart 2017</li> <li>– PwC: IFRS Manual of Accounting Vol. 1 &amp; 2, 2017</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Vorlesung</p>
<p>Bewertungsmethoden          (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur <span style="float: right;">100 % 45 min</span></p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	
<p>Häufigkeit des Angebots des Moduls</p>	<p>Einmal pro Studienjahr</p>
<p>Dauer</p>	<p>1 Semester</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p>	<p>Keine</p>

Bezeichnung des Moduls	Wirtschaftsprüfung
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Vornahme gesetzlicher und freiwilliger Prüfungen von Abschlüssen, sonstiger gesetzlich vorgesehener sowie anderer betriebswirtschaftlicher Prüfungen, zu den Grundlagen der Prüfung der Informationstechnologie und dem Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer. Dabei erhalten die Studierenden Fähigkeiten, Prüfungen auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu planen und durchzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen bei Planung und Durchführung der verschiedenen Prüfungen zu treffen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung der Rechnungslegung               <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards</li> <li>1.2. Prüfungsgegenstand und vorbereitende Prüfungshandlungen</li> <li>1.3. Prüfungsplanung und –ansatz</li> <li>1.4. Prüfungsdurchführung</li> <li>1.5. Abschließende Prüfungshandlungen, Bestätigungsvermerk/ Bescheinigungen und Berichterstattung</li> <li>1.6. Sonderthemen</li> <li>1.7. Andere Reporting-Aufträge</li> <li>1.8. Qualitätssicherung</li> </ol> </li> <li>2. Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen</li> <li>3. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen</li> <li>4. Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie</li> <li>5. Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP

	(180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Carsten Manthei und Britta Rohwedder
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 4. Aufl., Herne 2015</li> <li>– IDW Prüfungsstandards</li> <li>– IDW RS FAIT 1, 2 und 3</li> <li>– International Standards on Auditing (ISA)</li> <li>– Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 5. Aufl., Stuttgart 2015</li> <li>– IDW (Hrsg.): WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 15. Aufl., Düsseldorf 2016</li> <li>– IDW (Hrsg.): WP Handbuch 2014 Teil II, 14. Aufl., Düsseldorf 2014</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 60 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensbewertung</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Unternehmensbewertung I (Verfahren)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Methoden eigenständig anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen.
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</li> <li>– Berufsständische Grundsätze (insbesondere IDW S 1)</li> <li>– Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (u.a. CAPM)</li> <li>– Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ertragswertverfahren</li> <li>○ DCF-Verfahren (WACC-, APV- und Equity-Ansatz)</li> <li>○ Multiplikatorverfahren</li> <li>○ Substanzwertverfahren</li> <li>○ Liquidationswertverfahren</li> <li>○ Weitere Verfahren (u.a. Residualgewinnverfahren, EVA)</li> </ul> </li> <li>– Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung</li> </ul>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Sven Schäfer
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ballwieser/Hachmeister: Unternehmensbewertung, 5. Aufl., Stuttgart 2016</li> <li>– Dörschell/Franken/Schulte: Der</li> </ul>



	<p>Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, 2.Aufl., Düsseldorf 2012</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, 7. Aufl., München 2015</li> <li>– Franken/Schulte/Brunner/Dörschell: Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung, 4. Aufl., Düsseldorf 2016</li> <li>– IDW S 1 i.d.F. 2008</li> <li>– Peemöller: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Aufl., Herne 2015</li> <li>– Schacht/Fackler: Praxishandbuch Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 2009</li> <li>– IDW (Hrsg.): WP Handbuch 2014 Teil II, 14. Aufl., Düsseldorf 2014</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine

Bezeichnung des Moduls	Unternehmensbewertung
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess)</b> hier nur nachrichtlich; wird dem Studiengebiet BWL/VWL zugerechnet
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden wissen, was sich hinter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ in Theorie und Unternehmenspraxis verbirgt und können den Zusammenhang zur strategischen Unternehmensführung herstellen. Sie haben fachliches und methodisches Grundlagenwissen moderner M&A-Arbeit erlangt. Sie können die Hintergründe von Transaktionen systematisch analysieren und zielgerichtet bewerten sowie Lösungsideen finden und das Gelernte problemgerecht einsetzen.
Inhalt des Moduls	1. Einführung: M&A als Teil der strategischen Unternehmensführung 2. Erklärungsansätze von Unternehmenszusammenschlüssen 3. Akquisitionsprozess 4. Due Diligence 5. Integration des Aufkaufobjektes (6. Unfreundliche Unternehmensübernahmen)
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Annette Blöcher
Zugangsvoraussetzungen	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	– Gerds, J.: Post Merger Integration – Unternehmenserfolg durch Integration Excellence, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg 2011

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen IDW S1 i.d.F. 2008, in IDW Fachnachrichten 7/2008, S. 271-292</li> <li>– Jansen, S. A. (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und –kooperationen. Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkttheoretische Einführung</li> <li>– Müller-Stewens, G. / Kunisch, S. / Binder, A. (Hrsg.) (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Analysen, Trends und Best Practices</li> <li>– Picot, G. (2005): Handbuch Mergers &amp; Acquisitions – Planung, Durchführung, Kontrolle</li> <li>– Wirtz, B. W. (2014): Mergers &amp; Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

# Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Internes Rechnungswesen</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung Werturteile abgeben, adäquate Vergleiche heranziehen und problemrelevante Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgaben und definitorische Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</li> <li>2. KLR auf Vollkostenbasis <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Kostenartenrechnung</li> <li>2.2 Kostenstellenrechnung</li> <li>2.3 Kostenträgerrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)</li> <li>2.3.2 Kostenträgerzeitrechnung (kurzfristige Erfolgsrechnung)</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>3. KLR auf Teilkostenbasis (Deckungsbeitragsrechnung) <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kostenauflösung</li> <li>3.2 Direct Costing</li> <li>3.3 Fixkostendeckungsrechnung</li> </ol> </li> <li>4. Systeme der KLR <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Istkostenrechnung</li> <li>4.2 Normalkostenrechnung</li> <li>4.3 Plankostenrechnung</li> </ol> </li> <li>5. Strategische Erweiterungen der KLR <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Prozesskostenrechnung</li> <li>5.2 Target Costing</li> <li>5.3 Lebenszyklusrechnung</li> </ol> </li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP ( 90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

	und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Erich Hölter
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Coenenberg, A.G., Fischer, T.M., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2016.</li> <li>– Deimel, K., Isemann, R., Müller, St., Kosten- und Erlösrechnung, München: Pearson Studium, 2006.</li> <li>– Eisele, W., Knobloch, A.P., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München: Vahlen, 2011.</li> <li>– Jórasz, W., Kosten- und Leistungsrechnung, 5. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009.</li> <li>– Kalenberg, F., Kostenrechnung, 3. Aufl., München: Oldenbourg, 2013.</li> <li>– Schmidt, A., Kostenrechnung, 8. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer, 2017.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Operativer Planung (Klausur des Moduls Internes Rechnungswesen insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Internes Rechnungswesen</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Operative Planung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können die aktuelle wirtschaftliche Situation eines Unternehmens beurteilen und im Rahmen von Vergleichsrechnungen Ursachen analysieren sowie kurzfristige Planungen wie z.B. Forecasts zum Jahresende erstellen und begründen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Planung</li> <li>1.2. Planungsziele</li> <li>1.3. Planungselemente</li> <li>1.4. Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung</li> <li>1.5. Entwicklung zu Managementsystemen</li> </ol> </li> <li>2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative Controllingkonzepte <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Grundlagen des operativen Controlling</li> <li>2.2. Elemente des Controlling (Funktionen, Institutionen, Instrumente, Informationssystem, Berichtswesen)</li> </ol> </li> <li>3. Operatives Controlling <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Unternehmenssteuerung mit integrierten Kennzahlensystemen</li> <li>3.2. Planung und Kontrolle der Ertragskraft der Unternehmung</li> <li>3.3. Planung und Kontrolle der Finanzkraft/Liquidität der Unternehmung (Cash-Flow-Management)</li> </ol> </li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP

	(90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ursula Binder
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Horváth &amp; Partners (Hrsg.): Das Controllingkonzept: Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingssystem, 7. Auflage, München. Deutscher Taschenbuch Verlag, 2009.</li> <li>– Horvath, Peter: Controlling, 11. Auflage, München: Vahlen, 2008.</li> <li>– Binder, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 6. Auflage 2017.</li> <li>– Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2008.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur <span style="float: right;">100 % 45 min</span></p> <p>Gemeinsame Klausur mit Kosten- und Leistungsrechnung (Klausur des Moduls Internes Rechnungswesen insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine



<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Strategische Unternehmensführung</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Strategische Steuerung</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können zu Problemstellungen der strategischen Steuerung Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Abgrenzung operatives und strategisches Controlling</li> <li>1.2. Strategischer Planungsprozess</li> <li>1.3. Ebenen strategischer Planung</li> <li>1.4. Bildung strategischer Geschäftseinheiten</li> </ol> </li> <li>2. Umfeld- und Unternehmensanalyse             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Umfeldanalyse</li> <li>2.2 Unternehmensanalyse (Gap Analysis u.a. Instrumente)</li> </ol> </li> <li>3. Geschäftsstrategien             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Strategische Stoßrichtungen</li> <li>3.2. Kostenwettbewerb</li> <li>3.3. Qualitätswettbewerb</li> <li>3.4. Zeitwettbewerb</li> </ol> </li> <li>4. Unternehmensstrategien             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Portfolio Konzepte</li> <li>4.2. Wettbewerbsmatrizen</li> <li>4.3. Konzept der Kernkompetenzen</li> <li>4.5. Balanced Scorecard</li> <li>4.6. Steuerung von Strategien durch strategische Kontrolle</li> </ol> </li> <li>5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Früherkennungssysteme als eines umfassenden Risikomanagementsystems</li> <li>5.2. Früherkennungssystem der strategischen Planung</li> <li>5.3. Aufbaustufen eines Früherkennungssystems</li> <li>5.4. Einsatz von Szenarien                 <ol style="list-style-type: none"> <li>5.4.1. Grundlagen</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>

	5.4.2. Szenarien im Prozess der strategischen Planung 5.4.3. Phasenablauf eines Szenarios				
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt				
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul				
Semester/Trimester	3. Semester (2 SWS)				
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)				
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Hartmut Reinhard				
Zugangsvoraussetzungen	Keine				
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Baum, Heinz-Georg/Coenenberg, Adolf/Günther, Thomas, Strategisches Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2007</li> <li>– Müller-Stewens, Günter/Lechner, Christian, Strategisches Management, 4. Aufl. Stuttgart 2011</li> <li>– Grant, Robert/Nippa, Michael, Strategisches Management, 5. Aufl., München/Boston 2006</li> <li>– Weber, Jürgen/Vater, Hendrik/Schmidt, Walter/Reinhard, Hartmut Turmaround-Navigation in stürmischen Zeiten, Weinheim 2011</li> </ul>				
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen				
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Klausur</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">45 min</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Klausur	100 %		45 min
Klausur	100 %				
	45 min				
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch				
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)					
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr				
Dauer	1 Semester				
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine				

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Strategische Unternehmensführung</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Unternehmensführung und -organisation</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können traditionelle und moderne Organisationsformen vergleichen, beurteilen und Empfehlungen abgeben für welche Unternehmen welche Organisationsformen geeignet sind. Sie können wichtige Verbindungen zwischen der Strategie eines Unternehmens, seiner Organisation, dem einzelnen Mitarbeiter, der Unternehmenskultur und der Performance aufzeigen und interpretieren.
Inhalt des Moduls	<p>1. Grundlagen</p> <p>2. Organisatorische Gestaltungsalternativen (funktional, divisional, Matrix- und Tensororganisation, Holdingorganisation, aktuelle Varianten der Unternehmensorganisation, insbes. agile Organisation)</p> <p>3. Organisation und Erfolgssteuerung (Prinzipal-Agent-Theorie, menschliche Bedürfnisse, anreiztheoretische Grundlagen und Performancemaßen, Stewardshiptheorie)</p> <p>4. Organisation und Kontrolle (entscheidungstheoretische Grundlagen der Kontrolle, informelle Organisation, Kontrolle versus Vertrauen)</p> <p>5. Corporate Governance</p> <p>6. Fazit</p>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)

Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Annette Blöcher	
Zugangsvoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Ariely, D.: Denken hilft zwar, nützt aber nichts: Warum wir immer wieder unvernünftige Entscheidungen treffen, München 2015</p> <p>Bea, F.X. / Haas, J.: Strategisches Management, 5. Aufl., Stuttgart 2017</p> <p>Schreyögg, G.: Organisation, Wiesbaden 2015</p> <p>Steinmann, H. / Schreyögg, G / Koch, J.: Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2013</p> <p>Vahs, D.: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Aufl., Stuttgart 2015</p>	
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht	
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur	50 % 45 min
	Präsentation	50%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine	

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Investition</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die verschiedenen Methoden und Verfahren der Investitionsrechnungen zur Lösung von Problemstellungen einsetzen zu können und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele und Entscheidungsfelder der Investitionsrechnung</li> <li>2. Statische Verfahren zur Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Kostenvergleich</li> <li>2.2. Gewinnvergleich</li> <li>2.3. Rentabilitätsvergleich</li> <li>2.4. Amortisationsvergleich</li> </ol> </li> <li>3. Dynamische Verfahren zur Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Vermögensendwertmethode</li> <li>3.2. Kapitalwertmethode</li> <li>3.3. Annuitätenmethode</li> <li>3.4. Interne-Zinssatz-Methode</li> <li>3.5. Sollzinssatz-Methode</li> </ol> </li> <li>4. Sonderfragen der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Berücksichtigung von Gewinnsteuern</li> <li>4.2. Verknüpfung von Investitions- und Finanzierungsrechnung</li> <li>4.3. Nutzenorientierte Verfahren zur Investitionsbewertung</li> </ol> </li> <li>5. Berücksichtigung von Unsicherheit und Risiko</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	2 CP

	(90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Erich Hölter
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Däumler/Grabe: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 13. Aufl., Herne 2014 Eisenführ/Foit/Kastner: Investitionsrechnung, 14. Aufl., Aachen 2009 Götze: Investitionsrechnung, 7. Aufl., Berlin/Heidelberg 2014 Kruschwitz. Finanzierung und Investition, 7. Aufl., München 2012  Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 100 % 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Finanzierung</b>
<b>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</b>	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die verschiedenen Methoden und Verfahren der Finanzierungsrechnungen zur Lösung von Problemstellungen einsetzen zu können und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen.
<b>Inhalt des Moduls</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Außenfinanzierung             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Außen-Eigenfinanzierung</li> <li>2.2. Außen-Fremdfinanzierung</li> <li>2.3. Misch- und Sonderformen der Außenfinanzierung</li> </ol> </li> <li>3. Innenfinanzierung             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Innen-Eigenfinanzierung</li> <li>3.2. Innen- Fremdfinanzierung</li> </ol> </li> <li>4. Vollständige Finanzplanung als übergreifendes Controllinginstrument (u.a. Bedarfs-, Liquiditäts- und Strukturplanung)</li> <li>5. Ergänzende Kennzahlen zur Beurteilung des wirtschaftlichen Risikos             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Shortfall-Risk</li> <li>5.2. Value-at-Risk</li> <li>5.3. Beta-Faktor, markt- und titelspezifische Rendite</li> <li>5.4. Bestimmungsmaß R2</li> </ol> </li> </ol>
<b>Code des Moduls</b>	wird vom Prüfungsamt festgelegt
<b>PSSO Nummer</b>	
<b>Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)</b>	Pflichtmodul
<b>Semester/Trimester</b>	3. Semester (2 SWS)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)</b>	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
<b>Name des Hochschullehrers</b>	Prof. Dr. Marc Prokop
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine

<b>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</b>	Drukarczyk: Finanzierung, 11. Aufl., Stuttgart 2015 Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009 Kruschwitz. Finanzierung und Investition, 7. Aufl., München 2012 Peridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., München 2016 Bösch: Finanzwirtschaft, 3. Aufl., München 2016 Zantow/Dinauer: Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Aufl., München/Boston 2016 Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
<b>Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</b>	Klausur            100 % 45 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
<b>Unterrichts-/Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Einmal pro Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	Keine



<p><b>Bezeichnung des Moduls</b></p>	<p><b>Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung</b></p>
<p>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu speziellen Sachverhalten der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung mit dem Ziel, die in den Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie in Unternehmenswertermittlungen enthalten Informationen und ihren Aussagegehalt verstehen, beurteilen sowie zielgerichtet gestalten zu können. Dabei werden insbesondere die methodischen Problemstellungen der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung behandelt. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, diese zu diskutieren und zu beurteilen.</p>
<p>Inhalt des Moduls</p>	<p>Behandelt werden methodische Problemstellungen zu ausgewählten Sachverhalten der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Unternehmensbewertung für Zwecke des Wertminderungstests des Geschäfts- oder Firmenwerts nach IAS 36</li> <li>• Anwendung der Unternehmensbewertung für Zwecke der Beteiligungsbewertung nach HGB</li> <li>• Risikomanagement mittels des Einsatzes von Derivaten</li> <li>• Bewertung von Derivaten, insbesondere Optionen (u.a. Binomialmodell, Black&amp;Scholes-Modell)</li> <li>• Rechnungslegung von Derivaten mit und ohne Designation als Sicherungsinstrument</li> <li>• Erstellung und Interpretation von Kapitalflussrechnungen</li> <li>• Rechnungslegungspolitik (Bestimmungsgrößen, Ziele, Instrumente, Auswahlkriterien, Grenzen und Modelle)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmensanalyse (Begriff, Ziele und Grenzen, Spannungsverhältnis zur Rechnungslegungspolitik, Datenaufbereitung, Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsobjekte mittels Kennzahlen einschließlich ihrer kritischen Würdigung)</li> </ul>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Sven Schäfer
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Module Handelsrechtliche Rechnungslegung, Internationale Rechnungslegung, Unternehmensbewertung, Investition und Finanzierung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Zusätzlich zu den Literaturangaben zu Handelsrechtliche Rechnungslegung, Internationale Rechnungslegung sowie Unternehmensbewertung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009</li> <li>IDW Standards (u.a. IDW S 1)</li> <li>IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (u.a. IDW RS HFA 10, 40, 48)</li> <li>Kruschwitz: Finanzierung und Investition, 7. Aufl., München 2012</li> <li>Kuhn/Scharpf: Rechnungslegung von Financial Instruments nach IFRS, 3. Aufl., Stuttgart 2008</li> <li>Peridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., München 2016</li> </ul>

	Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 100 % 90 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Studierende lernen komplexe Problemstellungen im Rahmen der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft zu erkennen, auf Basis der erworbenen Erfahrung zu analysieren, daraus Schlussfolgerungen zu ziehen und zu beurteilen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Mikroökonomik <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1.1. Märkte und Marktformen</li> <li>1.1.2. Haushaltstheorie</li> <li>1.1.3. Unternehmenstheorie</li> <li>1.1.4. Preistheorie</li> </ol> </li> <li>1.2. Soziale Marktwirtschaft, Unternehmertum und Wettbewerb <ol style="list-style-type: none"> <li>1.2.1. Unternehmertum und Wirtschaftsordnung</li> <li>1.2.2. Wettbewerbstheorie</li> <li>1.2.3. Wettbewerbspolitik in Deutschland und in der EU</li> </ol> </li> <li>1.3. Makroökonomik <ol style="list-style-type: none"> <li>1.3.1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>1.3.2. Kreislauftheorie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>1.3.3. Wohlstands- und Leistungsmaße</li> <li>1.3.4. Einkommensrechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung</li> </ol> </li> <li>1.4. Geld- und Fiskalpolitik <ol style="list-style-type: none"> <li>1.4.1. Stabilisierungs- und wachstumspolitische Ziele</li> <li>1.4.2. Instrumente und Akteure</li> <li>1.4.3. Fiskalpolitik</li> <li>1.4.4. Geldpolitik der EZB</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>2. Grundzüge der Finanzwissenschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Das System der öffentlichen Einnahmen</li> <li>2.2. Öffentliche Güter versus öffentliche Ausgaben</li> </ol> </li> </ol>

	2.3. Finanzwissenschaftliche Steuertheorie	
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt	
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul	
Semester/Trimester	2. Semester (4 SWS)	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)	
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Manfred Kiy	
Zugangsvoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Clement, Reiner; Terlau Wiltrud; Kiy, Manfred: Grundlagen der angewandten Makroökonomie, 5. Aufl., München 2013</li> <li>– Dornbusch, Rüdiger; Fischer, Stanley; Startz, Richard: Makroökonomik, 8. Aufl., München/Wien 2003</li> <li>– Mankiw, Nicholas Gregory; Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012</li> <li>– Mankiw, Nicholas Gregory: Makroökonomik, 6. Aufl., Stuttgart 2011</li> <li>– Pindyck, Robert S.; Rubinfeld, Daniel F.: Mikroökonomie, 7. Aufl., München 2007</li> <li>– Samuelson, Paul A.; Nordhaus, William D.: Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., München 2010</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>	
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Simulationsspiel	
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur	50 % (90 min)
	Präsentation oder Hausarbeit	50 %
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine

Bezeichnung des Moduls	Unternehmensbewertung
Titel der Veranstaltung (Teilmodul)	<b>Unternehmensbewertung I (Verfahren)</b> hier nur nachrichtlich; wird dem Studiengebiet Prüfungswesen zugerechnet
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Methoden eigenständig anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen.
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</li> <li>– Berufsständische Grundsätze (insbesondere IDW S 1)</li> <li>– Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (u.a. CAPM)</li> <li>– Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ertragswertverfahren</li> <li>○ DCF-Verfahren (WACC-, APV- und Equity-Ansatz)</li> <li>○ Multiplikatorverfahren</li> <li>○ Substanzwertverfahren</li> <li>○ Liquidationswertverfahren</li> <li>○ Weitere Verfahren (u.a. Residualgewinnverfahren, EVA)</li> </ul> </li> <li>– Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung</li> </ul>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Sven Schäfer
Zugangsvoraussetzungen	Keine

<p>Empfohlene Literaturliste          (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ballwieser/Hachmeister: Unternehmensbewertung, 5. Aufl., Stuttgart 2016</li> <li>– Dörschell/Franken/Schulte: Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, 2.Aufl., Düsseldorf 2012</li> <li>– Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, 7. Aufl., München 2015</li> <li>– Franken/Schulte/Brunner/Dörschell: Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung, 4. Aufl., Düsseldorf 2016</li> <li>– IDW S 1 i.d.F. 2008</li> <li>– Peemöller: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Aufl., Herne 2015</li> <li>– Schacht/Fackler: Praxishandbuch Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 2009</li> <li>– IDW (Hrsg.): WP Handbuch 2014 Teil II, 14. Aufl., Düsseldorf 2014</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen</p>
<p>Bewertungsmethoden          (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Klausur <span style="float: right;">100 % 45 min</span></p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	
<p>Häufigkeit des Angebots des Moduls</p>	<p>Einmal pro Studienjahr</p>
<p>Dauer</p>	<p>1 Semester</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p>	<p>Keine</p>



<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Unternehmensbewertung</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess)</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden wissen, was sich hinter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ in Theorie und Unternehmenspraxis verbirgt und können den Zusammenhang zur strategischen Unternehmensführung herstellen. Sie haben fachliches und methodisches Grundlagenwissen moderner M&A-Arbeit erlangt. Sie können die Hintergründe von Transaktionen systematisch analysieren und zielgerichtet bewerten sowie Lösungsideen finden und das Gelernte problemgerecht einsetzen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: M&amp;A als Teil der strategischen Unternehmensführung</li> <li>2. Erklärungsansätze von Unternehmenszusammenschlüssen</li> <li>3. Akquisitionsprozess</li> <li>4. Due Diligence</li> <li>5. Integration des Aufkaufobjektes</li> <li>(6. Unfreundliche Unternehmensübernahmen)</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Annette Blöcher
Zugangsvoraussetzungen	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	– Gerds, J.: Post Merger Integration – Unternehmenserfolg durch Integration Excellence, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg 2011

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen IDW S1 i.d.F. 2008, in IDW Fachnachrichten 7/2008, S. 271-292</li> <li>– Jansen, S. A. (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und –kooperationen. Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkttheoretische Einführung</li> <li>– Müller-Stewens, G. / Kunisch, S. / Binder, A. (Hrsg.) (2016): Mergers &amp; Acquisitions – Analysen, Trends und Best Practices</li> <li>– Picot, G. (2005): Handbuch Mergers &amp; Acquisitions – Planung, Durchführung, Kontrolle</li> <li>– Wirtz, B. W. (2014): Mergers &amp; Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</li> </ul>						
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht						
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<table border="0"> <tr> <td>Klausur</td> <td style="text-align: right;">100 % 45 min</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</td> </tr> </table>	Klausur	100 % 45 min	Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)		Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	
Klausur	100 % 45 min						
Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)							
Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.							
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch						
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)							
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr						
Dauer	1 Semester						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine						

# Recht

<p><b>Bezeichnung des Moduls</b></p>	<p><b>Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht</b></p>
<p>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Die Studierenden können Werturteile zu Rechtsfragen abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen in Bezug auf (rechtliche, wirtschaftliche) Interessen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. (= Kompetenzausprägung F)</p>
<p>Inhalt des Moduls</p>	<p><b>Teil 0: Grundkurs</b></p> <p><b>A. Bürgerliches Recht</b> Recht der vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse sowie des Sachenrechts und Erbrechts, insbesondere Privatautonomie/Vertragsfreiheit, Rechtsgeschäftslehre, Vertretung und Vollmacht, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Kauf- und Werkverträge, Darlehen, Miete, Leasing und Factoring, Zahlungssicherung (Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen), Forderungsabtretung, Geschäftsbesorgung, Delikts-, Gefährdungs- und Produkthaftung</p> <p><b>B. Arbeitsrecht (Grundzüge)</b> Arbeitsvertragsrecht einschließlich des Kündigungsrechts; Sozialversicherungsrecht</p> <p><b>Teil 1: Handelsrecht</b></p> <p><b>A. Gegenstand des Handels- und Gesellschaftsrechts, Rechtsquellen</b></p> <p><b>B. Unternehmen und Unternehmensträger</b></p> <p>I. Das Unternehmen im Handelsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einzelunternehmen</li> <li>2. Die Gesellschaftsformen im Kurzüberblick</li> </ol>

3. Kaufmännische und nichtkaufmännische Unternehmen
- II. Das Unternehmen als Rechtsgegenstand (Unternehmenskauf)
- III. Wechsel des Unternehmensträgers, insbes. die Nachfolgeregelung der § 25 ff. HGB

#### **C. Der Kaufmannsbegriff**

- I. Bedeutung des Kaufmanns- und des Gewerbebegriffs
- II. Kaufmann kraft Gewerbebetriebs
- III. Kaufmann kraft Eintragung
- IV. Formkaufmann
- V. Kleingewerbetreibende und sonstige Fälle der fakultativen Eintragung

#### **D. Registerrecht und Rechtsscheinhaftung**

- I. Aufgabe und Funktion des Handelsregisters
- II. Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung
- III. „Positive“ und „negative“ Publizität
- IV. Ergänzende Grundsätze des Rechtsscheins im Handelsrecht

#### **E. Firmenrecht**

- I. Bedeutung der Firma, Grundsätze
- II. Grenzen der Firmenbildung (Wahrheit, Beständigkeit, Ausschließlichkeit)
- III. Firmenschutz, § 37 HGB

#### **F. Stellvertretung des Unternehmensträgers**

- I. Organschaftliche und gesetzliche Vertretung
- II. Prokura
- III. Handlungsvollmacht
- IV. Vertretung durch Ladenangestellte

### **Teil 2: Handelsgeschäfte**

#### **A. Allgemeine Regeln der Handelsgeschäfte**

- I. Überblick über die Regelung in §§ 343 ff. HGB

- II. Allgemeine Regeln in Abweichung vom BGB
  - 1. Umfang der Vertragsfreiheit
  - 2. Schweigen auf ein Vertragsangebot/Bestätigungsschreiben
  - 3. Handelsbräuche/Handelsklauseln
- III. Handelskauf
  - 1. Begriff und Bedeutung
  - 2. Regelungen außerhalb der Sachmängelgewährleistung
  - 3. Sachmängelgewährleistung
    - a) Untersuchungspflicht und Rügeobliegenheit
    - b) Zuwenig- und Falschlieferung
    - c) Der Rückgriff in der Lieferkette

#### **B. Weitere Handelsgeschäfte**

- 1. Vertragsgestaltung und Haftung beim Unternehmenskauf
- 2. Überlassung von Unternehmen auf Zeit und Rückübertragung von Unternehmen
- 3. Rechnungslegung und Publizität im Überblick
- 4. Vertriebsverträge:
  - a) Handelsvertreter
  - b) Vertragshändler
  - c) Franchiseverträge
  - d) Sonstige Verträge über Absatzvermittlung
- 5. Handelsbrauch und Handelsklauseln
- 6. Moderne Belieferungsverträge im Kaufrecht
- 7. Verträge über Patente und Know-How
- 8. Kommissionsgeschäft
- 9. Leasingverträge mit Gewerbetreibenden
- 10. Kontokorrent
- 11. Transportrecht

#### **Teil 3: Außerdeliktische Ausgleichsordnung des BGB**

##### **A. Geschäftsführung ohne Auftrag (Vertiefung)**

##### **B. Bereicherungsrecht (Vertiefung)**

Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Volker Mayer
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<b>Vorlesungsbegleitend:</b> <i>V. Mayer</i> , Rechtsgeschäftslehre, Schuldverhältnisse, Handelsgeschäfte (Reihe HdB WP Examen, Wirtschaftsrecht I), Stuttgart 2015 <b>Zum Handelsrecht:</b> <i>K. Schmidt</i> , Handelsrecht (Unternehmensrecht I), 6. Aufl. 2014 <b>Zum Gesellschaftsrecht:</b> <i>K. Schmidt</i> , Gesellschaftsrecht (Unternehmensrecht II), 5. Aufl. 2017 (i.Ersch.)
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 100 % 90 min  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Fallstudien, aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

Bezeichnung des Moduls	Vertiefung Gesellschaftsrecht
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Gesellschaftsrecht I – Personengesellschaften, insb. Personenhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Personengesellschaften, insb. Personenhandelsgesellschaften und Europäischen Gesellschaftsformen Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.
Inhalt des Moduls	1. Einführung, einschließlich Begrifflichkeiten und Übersicht Europäische Rechtsformen 2. Gründung von Personengesellschaften 3. Verfassung und Betrieb 4. Rechtsträgerschaft und Haftung 5. Grundlegende Änderungen 6. Übertragung, Auflösung und Liquidation 7. Fragen im Vorfeld der Personengesellschaften, Partnerschaftsgesellschaft
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, 24. Auflage 2017



	<p>Wiedemann, Herbert/ Frey, Kaspar: Gesellschaftsrecht, 9. Auflage 2016</p> <p>Klein-Blenkers, Friedrich: Rechtsformen der Unternehmen, 2. Auflage 2016</p> <p>Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2017</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 60 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Vertiefung Gesellschaftsrecht</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Gesellschaftsrecht II – Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Körperschaften, der Europäischen Gesellschaftsformen und zu Corporate Governance Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.
Inhalt des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung einschließlich Europäische Rechtsformen</li> <li>2. Gründung einschließlich Vorstufen der juristischen Personen</li> <li>3. Verfassung und Betrieb einschließlich Corporate Governance</li> <li>4. Unternehmensträgerschaft, Finanzverfassung, Haftung</li> <li>5. Grundlegende Änderungen</li> <li>6. Übertragung einschließlich Unternehmenskauf, Auflösung und Liquidation</li> <li>7. Erb- und insolvenzrechtliche Besonderheiten</li> </ol>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, 24. Auflage 2017

	<p>Wiedemann, Herbert/ Frey, Kaspar: Gesellschaftsrecht, 9. Auflage 2016</p> <p>Klein-Blenkers, Friedrich: Rechtsformen der Unternehmen, 2. Auflage 2016</p> <p>Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2017</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 60 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Recht der (internationalen) Wirtschaft</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Vertiefung deutsches und internationales Unternehmensrecht</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können Werturteile zu wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten mit internationalen Bezügen abgeben, Vergleiche zwischen Rechtsordnungen und zum Internationalen bzw. supranationalen Recht heranziehen und richtige, interessengerechte Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.
Inhalt des Moduls	<p><b>1. Die Aktiengesellschaft</b> (Grundlagenwissen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung Rechtsformen: Aktiengesellschaft und GmbH</li> <li>• Erläuterung der Organe: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. Hauptversammlung (Aktionäre)</li> <li>ii. Vorstand</li> <li>iii. Aufsichtsrat</li> </ul> </li> <li>• Aktiengattungen; Namensaktien, Inhaberaktien; Stückaktien, Nennbetragsaktien</li> <li>• Finanzierungsformen: Eigen-/Fremdkapital</li> </ul> <p><b>2. Kapitalmarkt; Begriffsklärung und Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche „Märkte für das Kapital“ gibt es in Deutschland. „Organisierte Kapitalmarkt“ und nicht organisierte Märkte.</li> <li>• Darstellung der wichtigsten Börsenplätze und Handelsplattformen.</li> <li>• Marktteilnehmer: Emittenten, Banken, BaFin, Börsen und Handelssysteme, Anleger</li> <li>• Kapitalmarktprodukte: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. Aktien</li> <li>ii. Anleihen</li> <li>iii. Aktienverwandte Produkte: z.B. Wandelanleihen</li> </ul> </li> <li>• Wichtige Rechtsquellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. National: AktG, WpHG, WpÜG, BörsG, WpPG, BörsZulV</li> </ul> </li> </ul>

- ii. Europäische Gesetzgebung und ihre Auswirkung auf nationales Recht: insbs. CESR -Standards

**3. Inkurs: Grundzüge des Europarechts**  
(Erarbeitung im Selbststudium, Literatur: Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 7. Aufl., München 2015)

- Verfassung der Europäischen Union
  - i. Struktur der Europäischen Union
  - ii. Rechtsnatur der EG und der EU
  - iii. Aufgaben der EU
  - iv. Befugnisse der EU
  - v. Institutionen der EU
- Die Gemeinschaftsrechtsordnung
  - i. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts
  - ii. Handlungsinstrumentarium
  - iii. Rechtssetzungsverfahren
  - iv. Rechtsschutzsystem
- Einordnung des Gemeinschaftsrechts im Gesamtsystem des Rechts
  - i. Eigenständigkeit der Gemeinschaftsrechtsordnung
  - ii. Zusammenwirken von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht
  - iii. Kollision zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht

(kursorische Behandlung dieser Themen im Zusammenhang mit der Umsetzung des europäischen Rechts in die nationale Rechtsordnung, z.B. in Ziff. 2, 6 und 7)

**4. Initial Public Offering (IPO): Der Börsengang anhand eines konkreten Beispiels**

- Projektstrukturierung
- Restrukturierung und Kapitalerhöhung
- Prospekterstellung und-genehmigung durch BaFin
- Börsenzulassung
- Ausgabe von Aktien

## 5. Börsensegmente; Folgepflichten der Börsennotierung

- Regulierter Markt: Prime Standard, General Standard
- Freiverkehr
- Transparenzunterschiede; Veröffentlichungspflichten
- Anwendbarkeit WpHG, WpÜG
- Freiverkehrsrichtlinien
- Analystenkonferenz, Hauptversammlung

## 6. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

- Entstehung des WpHG vor europäischem Hintergrund
- Anwendungsbereich „börsennotierte Gesellschaft“
- Vorschriften, die auch im Freiverkehr gelten
- Insiderrecht
  - i. Insiderinformation
  - ii. Verbot von Insidergeschäften
  - iii. Ad-hoc Mitteilungspflicht
  - iv. Director's Dealings
  - v. Insiderverzeichnis
  - vi. Strafvorschriften
- Stimmrechtsmitteilungen
  - i. Meldepflicht, Schwellenwerte, Rechtsfolgen
  - ii. Zurechnung von Stimmrechten

## 7. Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG)

- Die Entstehung des WpÜG vor europäischem Hintergrund
- Anwendungsbereich
- Unterscheidung freiwilliges Übernahme oder Pflichtangebot
- Verfahrensablauf anhand Ablaufplan
  - i. Veröffentlichung Entscheidung
  - ii. Erstellung Angebotsunterlage
  - iii. Ablauf und Fristen
- Stellungnahme Vorstand und Aufsichtsrat

## 8. Kapitalmaßnahmen

- Kapitalerhöhungen: Bar/Sach;

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital, Gesellschaftsmittel</li> <li>• Bezugsrechtsemission, Ausschluss des Bezugsrechts,</li> <li>• Prospektpflicht bei Bezugsrechtsemission</li> <li>• Eigene Aktien:             <ol style="list-style-type: none"> <li>i. Recht zum Erwerb</li> <li>ii. Aktienrückkauf (Ablauf Angebot)</li> </ol> </li> </ul> <p>Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht, Insolvenz- und Arbeitsrecht.</p>
Code des Moduls	wird vom Prüfungsamt festgelegt
PSSO Nummer	
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	LB Dr. iur. Gregor Wecker
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 60 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<b>Bezeichnung des Moduls</b>	<b>Recht der (internationalen) Wirtschaft</b>
<b>Titel der Veranstaltung (Teilmodul)</b>	<b>Vertiefung Insolvenzrecht</b>
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können Werturteile zum Vorliegen von Eröffnungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens und der sachgemäßen Anwendung der Rechte und Pflichten der Beteiligten vor Eröffnung, im Eröffnungsverfahren und im eröffneten Verfahren abgeben; sie vermögen Vergleiche zwischen Einzel- und Gesamtvollstreckung sowie zwischen den unterschiedlichen Verfahrensarten in Bezug auf Voraussetzungen, Verfahrensabläufe und wirtschaftliche Wirkungen anzustellen und daraus die richtigen Schlussfolgerungen, auch zu strafrechtlichen Folgen, zu ziehen. Sie können hierzu Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen auf Basis der erworbenen Erfahrung rechtfertigen.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Problemstellungen des Individual- und Kollektivarbeitsrechts erkennen und analysieren.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Vertiefung Insolvenzrecht:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens</li> <li>3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten</li> <li>4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung</li> <li>5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung</li> <li>6. Insolvenzanfechtung</li> <li>7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse</li> <li>8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen</li> <li>9. Verteilung und Beendigung</li> <li>10. Insolvenzplan und Eigenverwaltung</li> <li>11. Bezüge zum Strafrecht</li> </ol> <p>Grundzüge des Arbeitsrechts:  (wiederholend und zum Selbststudium)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arbeitsvertrag</li> <li>2. Arbeitszeit</li> <li>3. Kündigung</li> </ol>



	<p>4. Kündigungsschutz  5. Betriebsverfassungsrecht  6. Sozialversicherungsrecht</p> <p>Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht und Europarecht.</p>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (2 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 CP (90 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 68 Stunden unabhängige Studienzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Markus Lamberz
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Mayer u.a., Sachenrecht, Insolvenzrecht, internationales Privatrecht, in: Mayer, HdB Wirtschaftsprüfungsexamen Band 2, 1. Aufl. 2016;</p> <p>Reischl: Insolvenzrecht, 2. Aufl., 2011;</p> <p>Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, 8. Aufl., 2010  (zur Vertiefung) Hess: Insolvenzrecht-Großkommentar in drei Bänden, 2007;  Brox/Rüthers/Henssler: Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2010</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur            100 %                               45 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastvorträge von Insolvenz-Praktikern

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

<p><b>Bezeichnung des Moduls</b></p>	<p><b>Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht</b></p>
<p>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Die Studierenden können Sach- und Rechtsziele in wirtschaftlich-juristischen Sachverhalten ermitteln, aus der Kenntnis der Rechtslage Gestaltungsbedarf ableiten und Gestaltungsmöglichkeiten bewerten und Werturteile zu vertraglichen Gestaltungen und Varianten abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige, interessengerechte Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. (Kompetenzausprägung F)</p>
<p>Inhalt des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sachenrecht des BGB</b> Eigentumserwerb von Mobilien und Immobilien, Kreditsicherungsrecht (Pfandrechte an Mobilien und Rechten, Dienstbarkeiten, Reallasten, Hypothek, Grund- und Rentenschuld, Sicherungsabtretung und -übereignung, Eigentumsvorbehalt), Erbbaurecht</li> <li>• <b>Wertpapierrecht des BGB und HGB (mit Exkurs Wechselrecht)</b> Zahlungs- und Kreditsicherung (Wiederholung aus „Vertiefung BGB/HGB“ und „Sachenrecht“);  sowie dann Unterscheidung nach: <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) Art des verbrieften Rechts: schuldrechtliche und sachenrechtliche Wertpapiere</li> <li>(2) Person des Berechtigten: Inhaberpapiere, Namenspapiere (Rektapapiere) u. Orderpapiere</li> <li>(3) Art der Übertragung: Traditionspapiere</li> </ul> </li> <li>• <b>(dt./europ.) Internationales Privatrecht und (supranationales) Einheitsrecht</b> EGBGB, EG-VO Rom I (vertragl. Schuldverh.) und Rom II (gesetzl. Schuldverh.); CISG</li> </ul>

Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Volker Mayer
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Aufbau, Gliederung und Inhalt der Vorlesung folgt dem Lehrbuch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mayer/Haarmeyer/Hillebrand</i>, Sachenrecht, Insolvenzrecht Internationales, Privatrecht (Reihe Handbuch Wirtschaftsprüfungsexamen, Wirtschaftsrecht Band 2), Stuttgart 2016 (ISBN 978-3-17-030709-4); Vgl. ergänzend auch</li> <li>• <i>Mayer</i>, Rechtsgeschäftslehre, Schuldverhältnisse, Handelsgeschäfte (Reihe HdB WP Examen, Wirtschaftsrecht Band 1), Stuttgart 2015</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Hausarbeit (mit Präsentation) 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

Bezeichnung des Moduls	Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht
Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können zu den rechtlichen Problemstellungen im Konzern Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dies insbesondere im Hinblick auf die rechtlichen Möglichkeiten von Restrukturierungen und Umwandlungen innerhalb und außerhalb des UmwG und gesellschaftsrechtlicher Regelungen bei verbundenen Unternehmen, v.a. Unternehmensverträge. Hierzu gehört die Fähigkeit zur Beurteilung von Entscheidungsgrundlagen aufgrund des UmwStGs und bilanzsteuerlicher Auswirkungen. Gleiches gilt auch für das Außenrecht der Unternehmen.
Inhalt des Moduls	<p>Schwerpunktmäßig wird behandelt:</p> <p><b>Umwandlungsrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Formwechselnde Umwandlung (Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> <li>3. Verschmelzung</li> <li>4. Spaltung</li> <li>5. Vermögensübertragung</li> </ol> <p><b>Recht der verbundenen Unternehmen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines</li> <li>2. Herrschende und abhängige Unternehmen</li> <li>3. Vertragskonzern</li> <li>4. Faktischer Konzern / Existenzvernichtung</li> <li>5. GmbH-Konzern</li> <li>6. Fusionskontrolle</li> </ol> <p><b>Corporate Governance</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines</li> <li>2. Deutscher Corporate Governance Kodex</li> <li>3. Entschlüssenerklärung gemäß § 161 AktG</li> </ol> <p><b>Vertiefung Handelsrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Handelsvertreter und Handelsmakler</li> </ol>

	<p>2. Kommissionsgeschäfte und Wiederholung Handelsgeschäfte, Handelskauf 3. Wertpapierrecht</p> <p><b>Bezüge zum Steuerrecht</b> (als wirtschaftliche Entscheidungsgrundlage): Umwandlungssteuerrecht Bilanzsteuerrecht Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht, Insolvenzrecht, Arbeits- und Europarecht.</p>
Code des Moduls PSSO Nummer	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester (4 SWS)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 CP (180 Stunden Arbeitsaufwand, bestehend aus 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) und 135 Stunden unabhängige Studienzzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Volker Mayer
Zugangsvoraussetzungen	keine
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht. 4. Aufl., 2016; (zur Vertiefung): Sagasser/Bula/Brünger, Umwandlungen (4. Aufl., 2011) Emmerich/Habersack/Sonnenschein, Konzernrecht, 10. Aufl., 2013; (als Einführung): Timmerbeil/Reinhard, Grundriss des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 % 90 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine

Bezeichnung des Moduls	Propädeutikum/Europarecht
<p>Ziel des Moduls (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Die Studierenden können komplexe europarechtliche Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrungen analysieren. (Kompetenzausprägung D)</p> <p>Studierende können arbeitsrechtliche Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen (Kompetenzausprägung F).</p> <p>Das Propädeutikum dient der Wiederholung des Eingangskompetenzniveaus gemäß Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung – WPO) und die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 13b WPO in ausgewählten Bereichen.</p>
<p>Inhalt des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Europarecht</b> insbesondere EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht (Verordnungen und Richtlinien), Rechtsetzung, EU-Gerichtbarkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen</li> <li>• <b>Europarechtlich geprägte Materien des BGB</b> Besonderheiten der Verbraucherverträge (§§ 312 ff. BGB; vgl. Verbraucherschutz- und -rechte-RiLi); Allgemeine Geschäftsbedingungen (RiLi über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen) Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB; vgl. Verbrauchsgüterkauf-RiLi);</li> </ul>



	<p>Einführung zu EG-VO Rom I (vertragl. Schuldverh.) und Rom II (gesetzl. Schuldverh.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundzüge des Arbeitsrechts</b> Individualarbeitsrecht; Kollektivarbeitsrecht</li> </ul>
Code des Moduls PSSO Nummer	keiner (außercurriculare Veranstaltung)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul (für die Anrechnung nach § 13b WPO)
Semester/Trimester	1. Semester (Wochenkurs)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Volker Mayer
Zugangsvoraussetzungen	gesonderte Anmeldung (entgeltpflichtige Weiterbildungsmaßnahme)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Europarecht:</b> <i>Streinz</i>, Europarecht, 10. Aufl. 2016</li> <li>• <b>BGB:</b> wie in Hauptvorlesung</li> <li>• <b>Fallbearbeitung:</b> <i>Mayer</i>, BGB-Klausur, 2. Aufl. 2018</li> <li>• <b>Arbeitsrecht:</b> <i>Brox/Rüthers/Henssler</i>, Arbeitsrecht, 19. Aufl. 2016</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur 100 %</p> <p>Klausur Europarecht (60 Min.) und gesondert Eingangskompetenzprüfung Recht (60 Min.)</p>
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Studienjahr
Dauer	Wochenkurs
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine